

Maria Hilf

Kleinholz
Bote



Oktober 2017

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Der Aufruf der Muttergottes vor 100 Jahren in Fatima, „**Betet täglich den Rosenkranz!**“, hat nichts an Aktualität eingebüßt. Ebenso gilt die Verheißung, die uns Schwester Lucia überbracht hat:

„Die allerseligste Jungfrau gab dem Rosenkranz eine solche Wirkung, dass es kein materielles, spirituelles, nationales oder internationales Problem gibt, das nicht durch ihn und durch unser Opfer gelöst werden kann.“ Es bedarf keiner großen Hinweise – die Nöte in der Welt, in der Kirche und auch in der Gesellschaft sind unübersehbar. Umso wichtiger ist es gerade deshalb, die Bitte und die Einladung der Gottesmutter anzunehmen und zum Rosenkranz zu greifen.

Für den hl. Papst Joh. Paul II. war das Rosenkranzgebet sein Lieblingsgebet. Johannes Paul II. legte immer wieder dar, wie bedeutsam die Aufgabe Marias im Leben der Kirche und im Leben jedes einzelnen Gläubigen ist. In der Enzyklika „Redemptoris Mater“ beschreibt er die Aufgabe Marias als Mutter und Lehrerin. Sie war es nicht nur für Jesus Christus selbst, sondern sie ist es für jeden Gläubigen, für alle Jünger Christi.

In seinem Schreiben über den Rosenkranz sagt der Papst:
„Das erste der von Jesus vollbrachten Zeichen bei der Hochzeit zu Kana zeigt uns Maria gerade im Gewand der Lehrerin, die dabei ist, die Diener zur Folgsamkeit gegenüber Christi Anweisungen aufzufordern.“ Wir sollen uns „in die Schule Marias begeben, um Christus kennenzulernen und um in die Geheimnisse seines Lebens einzudringen, um seine Botschaft zu verstehen. Niemand kann uns besser als seine Mutter in eine tiefe Kenntnis seines Geheimnisses einführen.“ Diese „Schule Marias“ beschreibt der Papst genauer anhand des Rosenkranzes. Wenn wir den Rosenkranz beten, betrachten wir mit Maria das Leben Jesu, und in uns soll dabei etwas geschehen. Wir sollen:

CPPS

*Mit Maria Christus betrachten - Mit Maria Christus kennenlernen
- Mit Maria Christus ähnlich werden - Mit Maria Christus lieben
lernen- Mit Maria Christus bitten - Mit Maria Christus verkünden*

Sie nimmt uns in eine „Schule“, eine Schule des Gebetes und der Liebe, in die Schule ihres Herzens...

Wie sie Jesus erzogen und geformt hat, so „will sie auch uns mit derselben Sorgfalt erziehen und formen“, sagt Johannes Paul II.

Ein Zeugnis soll diese Worte des heiligen Papstes besonders unterstreichen: „Vor etwa zwei Jahren habe ich begonnen, täglich den Rosenkranz zu beten. Anfangs kostete es mich viel Überwindung, mir wirklich jeden Tag die Zeit dafür zu nehmen. Doch nach und nach wurde das Gebet ein fixer Bestandteil meines Tages.

Wie viel tägliches Gebet wirklich wert ist, habe ich aber erst einige Zeit später gemerkt. Wenn Schwierigkeiten waren, habe ich immer gleich den Rosenkranz in die Hand genommen und begonnen zu beten. Dadurch war es mir möglich, die Probleme ‚aus der Ferne‘ zu betrachten und weiterhin auf Gott zu vertrauen. So ist mir der Rosenkranz auch momentan eine Hilfe. Ich schreibe gerade Diplomarbeit und komme mit meiner Betreuerin nicht so gut zurecht. Das Rosenkranzgebet hilft mir, meinen Ärger unter Kontrolle zu bekommen und bei allen Schwierigkeiten Jesus ganz zu vertrauen. So ist es mir nach dem Rosenkranz manchmal sogar möglich, einen Lobpreis zu starten, in dem ich Gott für meine Betreuerin danke. Dadurch, dass der Rosenkranz so fix zu meinem Tagesablauf gehört, kann ich wirklich jeden Tag Freude und Leid mit Jesus teilen. Danke, Jesus, dass Du mir die Gnade des täglichen Betens geschenkt hast!“ (Sonja)

Das ganze Leben von Papst Johannes Paul II. ist eine beständige Einladung, uns - so wie er - ganz Maria, der Mutter Jesu Christi anzuvertrauen, und uns von ihr zu Aposteln der Liebe Gottes für unsere Zeit formen zu lassen.

Termine – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger, CPPS

4.+18. Okt. 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi**

7. Okt. 9 - 18 Uhr: **NER-Kurs: Natürliche Empfängnisregelung** - Referentin:

Bettina Rahm; Veranstalter: Referat für Ehe & Familie - Anmeldung:

Mag. Maria Eisl, Tel. 0043 662 879613-12 od. maria.eisl@familie.kirchen.net

Seminarbeitrag: € 40 pro Person bzw. € 50 pro Ehepaar

10.+24. Okt. 14 Uhr 45: **pray&play** - s. www.gebetskreis-kufstein.at

10.+24. Okt. 19 Uhr 30: **pray&praise** - s. www.gebetskreis-kufstein.at

13. Okt. 19 Uhr: **Rosenkranz**, anschl. **Fatimafeier** - ab 18 Uhr 30 Beichtgeleg.

15. Okt. 10 Uhr: **Café St. Kaspar** - herzliche Einladung! Kuchenspenden willkommen - bitte Info an Erni / Tel. 0664 5632778

19.-22. Okt.: **Euchar. Triduum** - durchgehende Tag- und Nachtanbetung in der Hauskapelle von Donnerstag 7 Uhr 30 bis Sonntag 7 Uhr früh

21. Okt. 7 Uhr (Frühmesse): Hochfest des Hl. Kaspar del Bufalo

22. Okt.: Installation der **Reliquien des Hl. Papstes Johannes Paul II.** und des

Sel. Kaisers Karl von Österreich in unserem Haus - **Programm:**

10 Uhr 30: Pontifikalamt mit Hwst. Herrn **Altabt Graf Gregor Henckel Donnersmarck OCist.**

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor von St. Vitus - Einzelsegnung mit den Reliquien, Empfang im Garten

12 Uhr 15: Vortrag in der Kirche über den Sel. Kaiser Karl von Österreich von **SD Fürst Max v. Hohenberg**

13 Uhr: Mittagessen (Anmeldung zum Mittagessen erforderlich!)

15 Uhr: Eucharistische Anbetung mit musikalischem Rahmen

15 Uhr 30: Kaffee & Kuchen

Anmerkung: Der Gottesdienst um 9 Uhr findet wie gewohnt statt.

23. Okt. 20 Uhr 15: **KATECHESE** im Stüberl - P. Richard Pühringer, CPPS